

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

Juni 1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 78106

FACHSERIE

8

VERKEHR

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Juni 1978

Verlag der Bundesanstalt
für Straßenverkehrs-Weisungen

Erschienen im November 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40



Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebs- zweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrscheine, Rückfahrscheine, Sonntags-Rückfahrscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

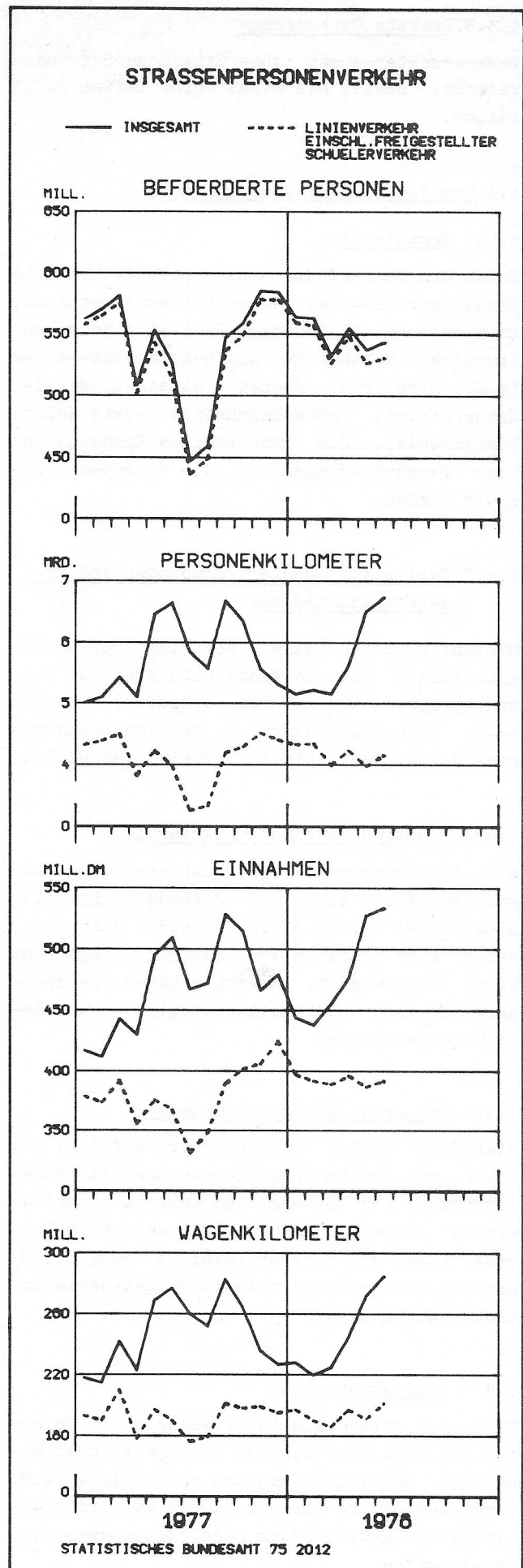
Straßenpersonenverkehr im Juni 1978

Im Juni 1978 hatte der öffentliche Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen ein Fahrgastaufkommen von 543 Mill. Personen. Bei einer Betriebsleistung von 285 Mill. Wagenkilometern wurde eine Verkehrsleistung von 6,73 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betrugen dabei zusammen 533 Mill. DM. Gegenüber dem Juni 1977 lagen das Fahrgastaufkommen und die wagenkilometrische Betriebsleistung um je rd. 3 % und die Einnahmen infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen beim Allgemeinen Linienverkehr um 4,5 % höher, während die personenkilometrische Verkehrsleistung - vornehmlich wegen der stark verringerten mittleren Reiseweite im Gelegenheitsverkehr - nur knapp ebensohoch war wie im Vergleichsmonat.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte im Monatsmonat mit 602 Mill. beförderten Personen und 5,32 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um 3,0 % bzw. 5,3 % größeren Umfang als im Juni des Vorjahres.

Im 1. Halbjahr 1978 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr auf 3,29 Mrd. beförderte Personen und 34,4 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 1,47 Mrd. Wagenkilometern. Die Einnahmen im Berichtshalbjahr betrugen 2,87 Mrd. DM. Damit waren das Fahrgastaufkommen unwesentlich geringer (- 0,2 %), dagegen die Verkehrsleistung um 1,7 %, die Betriebsleistung um 2,0 % und die Einnahmen um 6,4 % größer als im 1. Halbjahr 1977.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtshalbjahr 3,03 Mrd. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens und 21,7 Mrd. Personenkilometer oder 63 % der Verkehrsleistung sowie 1,01 Mrd. Wagenkilometer oder 69 % der Betriebsleistung. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 1977 errechnet sich für diese Verkehrsart ein leichter Rück-



gang des Fahrgastaufkommens um 0,4 %, der Verkehrsleistung um 1,2 % und der Betriebsleistung um nur 0,2 %. Demgegenüber lagen die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr infolge zwischenzeitlicher Tarifanhebungen mit 2,35 Mrd. DM um 5,0 % höher als im Vergleichszeitraum.

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr verlief die Entwicklung in den drei beteiligten Verkehrsformen uneinheitlich. Bei den Beförderungen zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs, deren Verkehrsleistung nicht gesondert erfaßt wird, ergab sich im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres ein Anstieg des Fahrgastaufkommens um 4,9 % auf 926 Mill. beförderte Personen. Der Freigestellte Schülerverkehr hatte mit 214 Mill. beförderten Personen und 3,30 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um je rd. 1 % größeren Umfang. Dagegen waren bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG das Fahrgastaufkommen mit 33,1 Mill. beförderten Personen um 7,8 %

und die Verkehrsleistung mit knapp 570 Mill. Personenkilometern um fast 13 % geringer als im 1. Halbjahr 1977.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen hatte im Vergleich zum 1. Halbjahr 1977 in allen seinen drei Verkehrsformen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) einen größeren Umfang. Im ganzen erhöhten sich dabei sein Fahrgastaufkommen um 5,8 % auf 47,7 Mill. beförderte Personen, seine Betriebsleistung um 8,5 % auf 310 Mill. Wagenkilometer, seine Verkehrsleistung um 9,3 % auf 9,40 Mrd. Personenkilometer und seine Einnahmen aus der Personenbeförderung um 13 % auf 522 Mill. DM.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden im 1. Halbjahr 1978 insgesamt 3,69 Mrd. Personen befördert und 32,2 Mrd. Personenkilometer geleistet; das waren 0,4 % bzw. 1,2 % weniger als im 1. Halbjahr 1977.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Juni		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977			Januar/Juni		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977				
	1978	1977				1978	1977					
	Mill.			%			Mill.		%			
Beförderte Personen												
Allg. Linienverkehr	473,0	461,2r	+	11,8	+	2,6	2 920,4	2 928,8r	-	8,4	- 0,4	
Sonderformen des Linienverkehrs ...	18,5	19,5r	-	1,0	-	4,9	111,1	115,6r	-	4,5	- 3,9	
darunter: Schülerfahrten	5,5	6,2r	-	0,7	-	12,4	33,1	35,9r	-	2,8	- 7,8	
Freigestellter Schülerverkehr	38,8	33,9r	+	4,9	+	14,3	214,4	212,1r	+	2,3	+	1,1
Gelegenheitsverkehr	12,3	12,2	+	0,1	+	0,7	47,7	45,1	+	2,6	+	5,8
Insgesamt ...	542,6	526,8r	+	15,8	+	3,0	3 293,6	3 301,5r	-	7,9	- 0,2	
Personenkilometer												
Allg. Linienverkehr	3 092,7	3 016,7r	+	76,0	+	2,5	19 130,2	19 214,5r	-	84,3	- 0,4	
Sonderformen des Linienverkehrs ...	423,4	452,7r	-	29,3	-	6,5	2 566,3	2 744,0r	-	177,7	- 6,5	
darunter: Schülerfahrten	95,1	109,5r	-	14,4	-	13,2	569,6	652,9r	-	83,3	- 12,8	
Freigestellter Schülerverkehr	633,0	515,3r	+	117,7	+	22,8	3 298,7	3 270,8r	+	27,9	+	0,9
Gelegenheitsverkehr	2 579,2	2 748,6r	-	169,4	-	6,2	9 400,5	8 598,1r	+	802,4	+	9,3
Insgesamt ...	6 728,3	6 733,3r	-	5,0	-	0,1	34 395,7	33 827,5r	+	568,2	+	1,7
Einnahmen (DM)												
Allg. Linienverkehr	360,6	336,6r	+	24,0	+	7,1	2 160,7	2 052,8r	+	107,9	+	5,3
Sonderformen des Linienverkehrs ...	30,9	31,3r	-	0,4	-	1,2	191,5	186,6r	+	4,9	+	2,6
darunter: Schülerfahrten	7,3	7,1r	-	0,2	+	1,9	43,0	41,8r	+	1,2	+	2,7
Freigestellter Schülerverkehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr	141,9	142,5	-	0,6	-	0,4	522,0	463,0r	+	59,0	+	12,7
Insgesamt ...	533,4	510,5r	+	22,9	+	4,5	2 874,2	2 702,3r	+	171,9	+	6,4

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Juni	1978	368 561,9	17 421,0	73 236,1	44 258,9	26 852,9
2	Mai	1978	376 004,2	17 272,0	68 246,7	34 685,6	29 758,9
3	Juni	1977	362 873,7r	16 669,2r	68 056,5r	39 895,9	27 161,6
4	Januar-Juni	1978	2 275 666,3	105 856,0	432 754,4	253 219,5	178 435,6
5	Januar-Juni	1977	2 274 630,6r	105 177,6r	437 381,7r	261 109,5r	178 115,1

Veränderung

6	Juni	1978 zu Mai	1978	- 2,0	+ 0,9	+ 7,3	+ 27,6	- 9,8
7	Juni	1978 zu Juni	1977	+ 1,6	+ 4,5	+ 7,6	+ 10,9	- 1,1
8	Jan./Juni	1978 zu Jan./Juni	1977	0	+ 0,6	- 1,1	- 3,0	+ 0,2

Personenkilometer

9	Juni	1978	1 951 758,1	151 154,9	1 118 480,0	579 006,5	348 710,6
10	Mai	1978	1 998 187,5	150 489,6	1 025 117,9	417 238,0	377 472,5
11	Juni	1977	1 905 588,6r	139 479,5r	1 065 811,5r	505 175,0	368 638,1
12	Januar-Juni	1978	12 060 168,6	920 466,6	6 503 960,7	3 170 982,4	2 339 676,8
13	Januar-Juni	1977	11 944 422,8r	902 894,9r	6 614 278,8r	3 370 697,7r	2 397 037,3r

Veränderung

14	Juni	1978 zu Mai	1978	- 2,3	+ 0,4	+ 9,1	+ 38,8	- 7,6
15	Juni	1978 zu Juni	1977	+ 2,4	+ 8,4	+ 4,9	+ 14,6	- 5,4
16	Jan./Juni	1978 zu Jan./Juni	1977	+ 1,0	+ 1,9	- 1,7	- 5,9	- 2,4

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerver

Öffentlichen Personennahverkehr

1) Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen ²⁾	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

530 330,8	27 375,7	24 133,5	14 782,2	5 048,4	71 339,8	601 670,6	1
525 967,4	29 779,1	25 433,4	16 390,9	4 871,5r	76 474,9r	602 442,3r	2
514 656,8r	26 469,4	23 005,1	14 988,9r	4 853,9	69 317,3r	583 974,1r	3
3 245 931,7	172 577,8	159 649,6	80 736,5	29 891,0	442 854,9	3 688 786,6	4
3 256 414,5r	163 501,0	172 284,3	80 081,0r	29 725,0	445 591,3r	3 702 005,8r	5

in %

+ 0,8	- 8,1	- 5,1	- 9,8	+ 3,6	- 6,7	- 0,1	6
+ 3,0	+ 3,4	+ 4,9	- 1,4	+ 4,0	+ 2,9	+ 3,0	7
- 0,3	+ 5,6	- 7,3	+ 0,8	+ 0,6	- 0,6	- 0,4	8

in 1 000

4 149 110,1	341 600,0	485 300,0	297 800,0	45 037,1	1 169 737,1	5 318 847,2	9
3 968 505,4	370 000,0	549 500,0	236 300,0	42 172,6r	1 197 972,6r	5 166 478,0r	10
3 984 692,8r	338 700,0	380 400,0	305 400,0r	42 206,4	1 066 706,4r	5 051 399,2r	11
24 995 255,1	2 144 200,0	3 287 800,0	1 482 100,0	262 258,8	7 176 358,8	32 171 613,9	12
25 229 331,4r	2 091 100,0	3 503 900,0	1 475 700,0r	265 312,1	7 336 012,1	32 565 343,5r	13

in %

+ 4,6	- 7,7	- 11,7	+ 26,0	+ 6,8	- 2,4	+ 2,9	14
+ 4,1	+ 0,9	+ 27,6	- 2,5	+ 6,7	+ 9,7	+ 5,3	15
- 0,9	+ 2,5	- 6,2	+ 0,4	- 1,2	- 2,2	- 1,2	16

kehrrs. - 2) Im Monatsmonat vorläufige Ergebnisse.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Juni

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	360 543,9	1 159,7	433,5	19,4	1 612,6
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	14 288,3	255,4	214,2	1,6	471,2
3	Private Unternehmen	36 979,0	8 334,0	3 338,7	206,3	11 879,1
4	Deutsche Bundesbahn	38 585,3	2 730,1	1 254,3	.	3 984,4
5	Deutsche Bundespost	22 617,4	340,5	228,9	0,2	569,6
6	Insgesamt	473 013,9	12 819,8	5 469,7	227,4	18 517,0

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 871 087,8	17 675,8	4 880,5	198,6	22 754,9
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	121 936,3	4 248,7	1 738,4	20,1	6 007,2
9	Private Unternehmen	351 738,2	260 322,2	72 451,5	1 832,2	334 605,8
10	Deutsche Bundesbahn	485 591,4	37 500,5	11 328,6	.	48 829,1
11	Deutsche Bundespost	262 361,4	6 503,4	4 692,8	1,4	11 197,6
12	Insgesamt	3 092 715,2	326 250,6	95 091,7	2 052,2	423 394,5

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	248 387,7	2 994,4	545,6	22,7	3 562,7
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 347,5	452,1	245,1	5,0	702,2
15	Private Unternehmen	34 235,6	18 362,4	5 634,5	141,1	24 138,0
16	Deutsche Bundesbahn	42 789,3	1 238,8	664,2	.	1 903,0
17	Deutsche Bundespost	23 835,0	440,6	190,7	1,1	632,4
18	Insgesamt	360 595,0	23 488,4	7 280,1	169,8	30 938,3

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	93 438,6	1 325,2	197,9	10,5	1 533,6
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 761,0	255,4	101,4	1,2	357,9
21	Private Unternehmen	19 955,8	12 492,2	3 457,9	70,7	16 020,8
22	Deutsche Bundesbahn	19 206,9	1 852,8	349,9	.	2 202,6
23	Deutsche Bundespost	14 137,0	318,5	123,6	1,0	443,1
24	Insgesamt	152 499,2	16 244,1	4 230,6	83,3	20 558,1

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 405,3	65,9	2,9	689,3	758,1	369 320,0	1
2 661,5	17,4	0,2	265,1	282,7	17 703,7	2
24 378,0	2 497,0	120,7	8 354,1	10 971,9	84 208,0	3
1 689,2	5,5	.	210,8	216,3	44 475,2	4
3 665,9	2,2	.	22,3	24,5	26 877,3	5
38 799,9	2 588,0	123,8	9 541,6	12 253,4	542 584,2	6

in 1 000

57 915,4	14 555,3	3 829,3	61 774,9	80 159,6	2 031 917,7	7
23 211,4	4 480,7	203,5	46 058,1	50 742,3	201 897,2	8
432 136,0	596 374,2	113 329,8	1 707 796,3	2 417 500,4	3 535 980,3	9
44 586,0	3 091,1	.	25 396,1	28 487,1	607 493,7	10
75 151,6	764,1	.	1 544,3	2 308,4	351 019,0	11
633 000,4	619 265,5	117 362,6	1 842 569,7	2 579 197,8	6 728 307,9	12

in 1 000 DM

.	1 021,1	362,0	3 434,3	4 817,4	256 767,9	13
.	313,4	23,7	2 259,1	2 596,2	14 645,8	14
.	35 243,5	9 894,3	87 571,4	132 709,2	191 082,7	15
.	180,8	.	1 418,7	1 599,5	46 291,8	16
.	67,7	.	99,4	167,1	24 634,5	17
.	36 826,5	10 280,0	94 782,9	141 889,4	533 422,7	18

in 1 000

3 162,4	430,3	135,1	1 642,7	2 208,0	100 342,7	19
1 222,8	133,9	7,4	1 185,6	1 327,0	8 668,7	20
20 448,9	19 586,6	4 376,8	54 983,0	78 946,5	135 372,0	21
1 884,8	74,2	.	610,6	684,8	23 979,1	22
1 532,9	21,4	.	49,5	70,9	16 183,9	23
28 251,9	20 246,4	4 519,3	58 471,4	83 237,1	284 546,3	24

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Juni 1978	473 013,9	12 819,8	5 469,7	227,4	18 517,0
2	Mai 1978	473 135,1	12 227,2	5 463,4	269,8	17 960,4
3	Juni 1977	461 236,7r	12 926,4r	6 241,2r	304,3r	19 471,9r
4	Januar-Juni 1978	2 920 395,8	76 333,6	33 134,5	1 635,1	111 103,2
5	Januar-Juni 1977	2 928 761,5r	77 820,6r	35 949,3r	1 831,2r	115 601,0r
Veränderung						
6	Juni 1978 zu Mai 1978	0	+ 4,8	+ 0,1	- 15,7	+ 3,1
7	Juni 1978 zu Juni 1977	+ 2,6	- 0,8	- 12,4	- 25,3	- 4,9
8	Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	- 0,3	- 1,9	- 7,8	- 10,7	- 3,9
Personenkilometer						
9	Juni 1978	3 092 715,2	326 250,6	95 091,7	2 052,2	423 394,5
10	Mai 1978	3 041 631,1	316 171,3	97 362,9	2 306,6	415 840,8
11	Juni 1977	3 016 726,5r	340 386,2r	109 517,8r	2 799,5r	452 703,5r
12	Januar-Juni 1978	19 130 244,8	1 982 576,2	569 620,2	14 107,2	2 566 303,5
13	Januar-Juni 1977	19 214 463,0r	2 074 766,0r	652 947,5r	16 313,2r	2 744 026,6r
Veränderung						
14	Juni 1978 zu Mai 1978	+ 1,7	+ 3,2	- 2,3	- 11,0	+ 1,8
15	Juni 1978 zu Juni 1977	+ 2,5	- 4,2	- 13,2	- 26,7	- 6,5
16	Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	- 0,4	- 4,4	- 12,8	- 13,5	- 6,5
Einnahmen						
17	Juni 1978	360 595,0	23 488,4	7 280,1	169,8	30 938,3
18	Mai 1978	352 877,1	26 368,9	7 311,2	253,2	33 933,2
19	Juni 1977	336 620,9r	23 974,6r	7 142,1r	205,2r	31 321,9r
20	Januar-Juni 1978	2 160 748,3	147 364,1	42 975,8	1 124,0	191 463,9
21	Januar-Juni 1977	2 052 773,8r	143 650,6r	41 826,8r	1 098,9r	186 576,3r
Veränderung						
22	Juni 1978 zu Mai 1978	+ 2,2	- 10,9	- 0,4	- 32,9	- 8,8
23	Juni 1978 zu Juni 1977	+ 7,1	- 2,0	+ 1,9	- 17,3	- 1,2
24	Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	+ 5,3	+ 2,6	+ 2,7	+ 2,3	+ 2,6
Wagenkilometer						
25	Juni 1978	152 499,2	16 244,1	4 230,6	83,3	20 558,1
26	Mai 1978	147 645,2	14 830,2	4 220,8	78,7	19 129,7
27	Juni 1977	147 003,2r	15 846,5r	4 349,5r	128,3r	20 324,3r
28	Januar-Juni 1978	892 577,9	94 249,2	25 055,1	522,3	119 826,6
29	Januar-Juni 1977	890 993,7r	96 052,8r	26 260,9r	647,9r	122 961,7r
Veränderung						
30	Juni 1978 zu Mai 1978	+ 3,3	+ 9,5	+ 0,2	+ 5,8	+ 7,5
31	Juni 1978 zu Juni 1977	+ 3,7	+ 2,5	- 2,7	- 35,1	+ 1,2
32	Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	+ 0,2	- 1,9	- 4,6	- 19,4	- 2,6

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

38 799,9	2 588,0	123,8	9 541,6	12 253,4	542 584,2	1
34 871,9	2 162,7	116,6	8 529,1	10 808,4	536 775,8	2
33 948,2r	2 537,2r	126,4r	9 505,7r	12 169,3r	526 826,1r	3
214 432,7	9 492,2	447,8	37 777,2	47 717,2	3 293 649,0	4
212 051,9r	9 096,6r	385,7r	35 624,5r	45 106,8r	3 301 521,3r	5

in %

+ 11,3	+ 19,7	+ 6,2	+ 11,9	+ 13,4	+ 1,1	6
+ 14,3	+ 2,0	- 2,1	+ 0,4	+ 0,7	+ 3,0	7
+ 1,1	+ 4,3	+ 16,1	+ 6,0	+ 5,8	- 0,2	8

in 1 000

633 000,4	619 265,5	117 362,6	1 842 569,7	2 579 197,8	6 728 307,9	9
511 033,6	616 812,2	110 207,1	1 807 752,8	2 534 772,0	6 503 277,4	10
515 262,9r	667 123,1r	123 332,5r	1 958 177,5r	2 748 633,1r	6 733 325,9r	11
3 298 706,7	2 347 877,7	396 754,3	6 655 825,8	9 400 457,8	34 395 712,9	12
3 270 841,9r	2 192 915,1r	356 161,1r	6 049 044,3r	8 598 120,5r	33 827 451,9r	13

in %

+ 23,9	+ 0,4	+ 6,5	+ 1,9	+ 1,8	+ 3,5	14
+ 22,8	- 7,2	- 4,8	- 5,9	- 6,2	- 0,1	15
+ 0,9	+ 7,1	+ 11,4	+ 10,0	+ 9,3	+ 1,7	16

in 1 000 DM

.	36 826,5	10 280,0	94 782,9	141 889,4	533 422,7	17
.	37 752,2	9 993,4	92 391,6	140 137,2	526 947,5	18
.	37 158,8r	11 097,7r	94 267,3r	142 523,9r	510 466,6r	19
.	140 981,8	34 409,6	346 617,3	522 008,7	2 874 220,8	20
.	124 696,9r	32 053,3r	306 237,3r	462 987,5r	2 702 337,6r	21

in %

.	- 2,5	+ 2,9	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,2	22
.	- 0,9	- 7,4	+ 0,5	- 0,4	+ 4,5	23
.	+ 13,1	+ 7,4	+ 13,2	+ 12,7	+ 6,4	24

in 1 000

28 251,9	20 246,4	4 519,3	58 471,4	83 237,1	284 546,3	25
24 074,5	20 357,9	4 149,8	56 709,6	81 217,3	272 066,7	26
24 200,4r	21 674,4r	5 082,3r	59 439,7r	86 196,4r	277 724,3r	27
151 132,1	77 910,5	14 901,6	217 394,9	310 207,0	1 473 743,8	28
145 296,2r	73 844,4r	14 805,8r	197 127,1r	285 777,2r	1 445 028,8r	29

in %

+ 17,4	- 0,5	+ 8,9	+ 3,1	+ 2,5	+ 4,6	30
+ 16,7	- 6,6	- 11,1	- 1,6	- 3,4	+ 2,5	31
+ 4,0	+ 5,5	+ 0,6	+ 10,3	+ 8,5	+ 2,0	32

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
Juni 1978	369 320,0	17 703,7	84 208,0	44 475,2	26 877,3	542 584,2
Mai 1978	376 704,1	17 495,7	77 921,5	34 870,5	29 784,0	536 775,8
Juni 1977	363 930,3r	16 967,8r	78 624,5r	40 102,7	27 200,8	526 826,1r
Januar-Juni 1978	2 278 882,9	106 780,3	475 538,8	253 902,7	178 544,3	3 293 649,0
Januar-Juni 1977	2 278 447,7r	106 101,1r	476 980,1r	261 754,5r	178 237,9r	3 301 521,3r
Veränderung in %						
Juni 1978 zu Mai 1978	- 2,0	+ 1,2	+ 8,1	+ 27,5	- 9,8	+ 1,1
Juni 1978 zu Juni 1977	+ 1,5	+ 4,3	+ 7,1	+ 10,9	- 1,2	+ 3,0
Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	0	+ 0,6	- 0,3	- 3,0	+ 0,2	- 0,2
Personenkilometer in 1 000						
Juni 1978	2 031 917,7	201 897,2	3 535 980,3	607 493,7	351 019,0	6 728 307,9
Mai 1978	2 073 315,7	191 164,4	3 416 322,6	442 306,1	380 168,6	6 503 277,4
Juni 1977	1 990 207,1r	191 237,5r	3 641 834,9r	538 214,1	371 832,3	6 733 325,9r
Januar-Juni 1978	12 323 039,2	1 061 511,2	15 399 441,6	3 261 645,1	2 350 075,8	34 395 712,9
Januar-Juni 1977	12 203 230,1r	1 041 736,4r	14 712 525,9r	3 464 153,7r	2 405 805,8r	33 827 451,9r
Veränderung in %						
Juni 1978 zu Mai 1978	- 2,0	+ 5,6	+ 3,5	+ 37,3	- 7,7	+ 3,5
Juni 1978 zu Juni 1977	+ 2,1	+ 5,6	- 2,9	+ 12,9	- 5,6	- 0,1
Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	+ 1,0	+ 1,9	+ 4,7	- 5,8	- 2,3	+ 1,7
Einnahmen in 1 000 DM						
Juni 1978	256 767,9	14 645,8	191 082,7	46 291,8	24 634,5	533 422,7
Mai 1978	259 120,1	14 342,9	187 897,4	40 930,4	24 656,6	526 947,5
Juni 1977	242 479,9r	13 838,8r	187 747,3r	42 595,0	23 805,5	510 466,6r
Januar-Juni 1978	1 541 702,4	81 894,7	835 286,9	262 637,4	152 699,4	2 874 220,8
Januar-Juni 1977	1 465 709,4r	77 294,7r	767 338,2r	246 361,6r	145 633,8r	2 702 337,6r
Veränderung in %						
Juni 1978 zu Mai 1978	- 0,9	+ 2,1	+ 1,7	+ 13,1	- 0,1	+ 1,2
Juni 1978 zu Juni 1977	+ 5,9	+ 5,8	+ 1,8	+ 8,7	+ 3,5	+ 4,5
Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	+ 5,2	+ 6,0	+ 8,9	+ 6,6	+ 4,9	+ 6,4
Wagenkilometer in 1 000						
Juni 1978	100 342,7	8 668,7	135 372,0	23 979,1	16 183,9	284 546,3
Mai 1978	97 999,7	8 188,7	128 777,7	21 855,7	15 244,9	272 066,7
Juni 1977	97 011,1r	8 453,4r	134 452,6r	22 549,6	15 257,6	277 724,3r
Januar-Juni 1978	584 381,0	46 510,2	615 888,2	133 934,1	93 030,3	1 473 743,8
Januar-Juni 1977	582 004,1r	46 408,1r	589 197,8r	135 257,8	92 161,0r	1 445 028,8r
Veränderung in %						
Juni 1978 zu Mai 1978	+ 2,4	+ 5,9	+ 5,1	+ 9,7	+ 6,2	+ 4,6
Juni 1978 zu Juni 1977	+ 3,4	+ 2,5	+ 0,7	+ 6,3	+ 6,1	+ 2,5
Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	+ 0,4	+ 0,2	+ 4,5	- 1,0	+ 0,9	+ 2,0

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5. Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
--------------	------------	---	------------------------------------	------------------------	-----------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

Juni 1978	268 033,0	146 613,1	34 396,4	14 819,7	9 151,7	473 013,9
Mai 1978	266 800,6	147 124,0	34 993,8	14 885,6	9 331,1	473 135,1
Juni 1977	273 217,8r	133 065,5r	32 413,4r	14 442,8r	8 097,3r	461 236,7r
Januar-Juni 1978	1 648 293,7	925 803,0	205 904,9	88 642,8	51 751,4	2 920 395,8
Januar-Juni 1977	1 707 604,4r	882 847,0r	201 841,7r	87 395,7r	49 072,8r	2 928 761,5r

Veränderung in %

Juni 1978 zu Mai 1978	+ 0,5	- 0,3	- 1,7	- 0,4	- 1,9	0
Juni 1978 zu Juni 1977	- 1,9	+ 10,2	+ 6,1	+ 2,6	+ 13,0	+ 2,6
Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	- 3,5	+ 4,9	+ 2,0	+ 1,4	+ 5,5	- 0,3

Einnahmen in 1 000 DM

Juni 1978	276 203,2	70 875,2	13 516,6	.	.	360 595,0
Mai 1978	270 625,4	69 155,8	13 095,9	.	.	352 877,1
Juni 1977	266 308,9r	58 829,4r	11 482,6r	.	.	336 620,9r
Januar-Juni 1978	1 642 478,5	437 838,9	80 430,8	.	.	2 160 748,3
Januar-Juni 1977	1 598 587,5r	384 018,7r	70 167,6r	.	.	2 052 773,8r

Veränderung in %

Juni 1978 zu Mai 1978	+ 2,1	+ 2,5	+ 3,2	.	.	+ 2,2
Juni 1978 zu Juni 1977	+ 3,7	+ 20,5	+ 17,7	.	.	+ 7,1
Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	+ 2,7	+ 14,0	+ 14,6	.	.	+ 5,3

6. Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Juni 1978	11 558,2	18 575,7	328,4	96 436,1	25 600,9	122 036,9	152 499,2
Mai 1978	11 375,8	18 608,6	323,0	93 256,8	24 081,1	117 337,8	147 645,2
Juni 1977	10 646,2	18 741,0r	322,5	93 604,4r	23 689,1r	117 293,5r	147 003,2r
Januar-Juni 1978	68 372,7	111 166,5	1 942,9	565 698,3	145 397,6	711 095,9	892 577,9
Januar-Juni 1977	65 333,1	116 858,6r	2 090,5	567 138,9r	139 572,7r	706 711,6r	890 993,7r

Veränderung in %

Juni 1978 zu Mai 1978	+ 1,6	- 0,2	+ 1,7	+ 3,4	+ 6,3	+ 4,0	+ 3,3
Juni 1978 zu Juni 1977	+ 8,6	- 0,9	+ 1,8	+ 3,0	+ 8,1	+ 4,0	+ 3,7
Jan./Juni 1978 zu Jan./Juni 1977	+ 4,7	- 4,9	- 7,1	- 0,3	+ 4,2	+ 0,6	+ 0,2

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,

Juni

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein	9	9	9 972,8	117,8	10 090,7	71 500,6
2	Niedersachsen	20	20	23 511,2	118,8	23 630,0	138 067,5
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	115 442,3	186,1	115 628,4	573 746,1
4	Hessen	22	22	29 212,0	47,4	29 259,4	133 571,1
5	Rheinland-Pfalz	26	26	13 334,7	21,6	13 356,4	61 529,5
6	Baden-Württemberg	33	32	33 548,1	48,0	33 596,1	157 553,6
7	Bayern	33	32	55 718,5	78,5	55 796,9	267 050,3
8	Saarland	4	4	5 041,4	21,6	5 063,0	29 914,7
9	Übrige Länder	6	6	82 780,9	118,4	82 899,2	518 824,7
10	Bundesgebiet	190	188	368 561,9	758,1	369 320,0	1 951 758,1
Nichtbundes-							
11	Niedersachsen	22	22	2 274,6	65,8	2 340,4	23 636,4
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	10 076,9	55,0	10 131,9	77 317,2
13	Hessen	6	6	1 023,1	14,0	1 037,1	9 465,3
14	Rheinland-Pfalz	6	6	768,7	9,9	778,6	8 159,4
15	Baden-Württemberg	5	5	2 661,0	101,8	2 762,8	24 376,3
16	Bayern	4	4	160,3	14,3	174,6	2 877,1
17	Übrige Länder	6	6	456,4	21,9	478,3	5 323,1
18	Bundesgebiet	62	61	17 421,0	282,7	17 703,7	151 154,9
Private							
19	Schleswig-Holstein	183	170	4 473,2	544,6	5 017,8	44 682,3
20	Hamburg	59	53	95,4	289,5	384,9	3 848,3
21	Niedersachsen	468	466	12 046,0	1 216,8	13 262,9	153 569,9
22	Bremen	22	21	35,0	86,4	121,5	1 024,5
23	Nordrhein-Westfalen	966	889	11 968,2	2 459,1	14 427,3	250 986,4
24	Hessen	565	521	6 529,6	1 181,7	7 711,3	75 949,4
25	Rheinland-Pfalz	512	477	4 586,3	803,5	5 389,8	63 047,1
26	Baden-Württemberg	816	769	14 363,2	1 526,2	15 889,4	134 578,1
27	Bayern	1 415	1 389	17 769,5	2 510,3	20 279,8	348 725,4
28	Saarland	75	75	1 331,7	174,2	1 505,9	35 169,9
29	Berlin (West)	84	65	37,9	179,4	217,4	6 898,7
30	Bundesgebiet	5 165	4 895	73 236,1	10 971,9	84 208,0	1 118 480,0
Deutsche Bundesbahn,							
31	Bundesbahn	1	1	44 258,9	216,3	44 475,2	579 006,5
32	Bundespost	1	1	26 852,9	24,5	26 877,3	348 710,6
Ins							
33	Bundesgebiet	5 419	5 146	530 330,8	12 253,4	542 584,2	4 149 110,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	
1 000								

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

21 545,3	93 045,9	9 065,5	1 060,1	10 125,5	4 188,0	476,2	4 664,3	1
13 113,1	151 180,5	16 933,9	670,7	17 604,7	7 684,9	345,5	8 030,4	2
15 021,6	588 767,8	89 015,3	901,4	89 916,7	30 842,7	417,1	31 259,8	3
3 592,1	137 163,2	18 465,1	209,2	18 674,3	6 575,7	113,9	6 689,7	4
866,1	62 395,5	7 043,8	51,7	7 095,5	2 486,7	34,6	2 521,3	5
5 655,8	163 209,5	20 675,6	383,4	21 059,0	7 059,4	171,8	7 231,2	6
6 268,8	273 319,0	35 452,7	377,7	35 830,4	12 967,3	216,2	13 183,5	7
1 282,8	31 197,5	4 074,4	61,1	4 135,6	1 497,9	31,6	1 529,4	8
12 814,0	531 638,8	51 224,1	1 102,2	52 326,3	24 832,0	401,3	25 233,3	9
80 159,6	2 031 917,7	251 950,5	4 817,4	256 767,9	98 134,7	2 208,0	100 342,7	10

eigene Eisenbahnen

14 807,1	38 443,5	1 523,1	647,9	2 171,0	1 301,9	358,9	1 660,8	11
7 699,7	85 017,0	6 554,9	312,5	6 867,4	3 509,9	147,9	3 657,8	12
1 559,5	11 024,7	585,0	86,5	671,5	582,8	46,2	629,0	13
751,6	8 911,0	528,1	35,4	563,5	363,8	24,0	387,8	14
20 629,6	45 006,0	2 334,1	1 145,7	3 479,8	1 126,4	571,9	1 698,3	15
3 519,6	6 396,7	170,6	231,0	401,6	144,8	118,3	263,1	16
1 775,3	7 098,4	353,7	137,3	491,0	312,1	59,9	372,0	17
50 742,3	201 897,2	12 049,7	2 596,2	14 645,8	7 341,7	1 327,0	8 668,7	18

Unternehmen

130 225,1	174 907,4	3 092,1	6 098,2	9 190,3	2 491,7	2 846,9	5 338,6	19
79 444,9	83 293,2	302,7	3 982,3	4 285,0	164,7	2 011,0	2 175,7	20
276 028,0	429 598,0	8 699,6	14 467,2	23 166,8	9 270,3	8 738,8	18 009,2	21
22 967,5	23 992,0	1,2	1 406,5	1 407,7	75,5	866,8	942,2	22
406 446,0	657 432,4	14 508,2	28 869,5	43 377,7	11 085,4	16 907,1	27 992,5	23
265 303,6	341 253,1	3 617,1	13 014,4	16 631,5	4 728,4	8 413,1	13 141,5	24
190 661,3	253 708,3	2 551,2	8 249,0	10 800,2	3 500,9	5 183,9	8 684,7	25
428 894,2	563 472,4	10 665,2	22 551,4	33 216,7	7 146,4	12 661,6	19 808,0	26
501 363,2	850 088,6	13 087,7	27 128,3	40 216,1	16 552,3	17 992,8	34 545,2	27
55 174,7	90 344,6	1 273,2	2 555,2	3 828,3	1 065,2	1 408,4	2 473,6	28
60 991,8	67 890,4	575,4	4 387,3	4 962,7	344,8	1 916,1	2 260,8	29
2 417 500,4	3 535 980,3	58 373,6	132 709,2	191 082,7	56 425,5	78 946,5	135 372,0	30

Deutsche Bundespost

28 487,1	607 493,7	44 692,3	1 599,5	46 291,8	23 294,3	684,8	23 979,1	31
2 308,4	351 019,0	24 467,4	167,1	24 634,5	16 113,0	70,9	16 183,9	32

gesamt

2 579 197,8	6 728 307,9	391 533,3	141 889,4	533 422,7	201 309,2	83 237,1	284 546,3	33
-------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	-----------	----

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

